

Protokolleintrag vom 10.09.2003

Von Dr. Claudia Nielsen (SP) ist am 10.9.2003 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage für eine effizientere Verkehrssteuerung an der Westtangente zu unterbreiten. Durch geeignete Modernisierung der Installationen soll eine zeitweise Spurreduktion zwischen Buchegg- und Hardplatz ermöglicht werden. Geeignete Massnahmen sollen eine Zusatzbelastung durch die Spurreduktion in anliegenden Quartieren verhindern.

Begründung:

Die Belastungen an der Westtangente haben das für die Anwohnerinnen und Anwohner zumutbare Mass längst überschritten und sind zur gesundheitlichen Bedrohung geworden. Rettungsfahrzeuge werden zeitweise durch Staus aufgehalten.

Neuere Untersuchungen zeigen, dass eine Spurreduktion Lärmreduktionen ohne negative Nebenwirkungen erzielen kann. Zudem sinkt die Unfallwahrscheinlichkeit, wenn der Verkehr auf einer Spur geführt statt auf zwei Spuren verteilt wird. Dank heutigen technischen Möglichkeiten lässt sich die Verkehrssteuerung und die Spurreduktion situationsgerecht und im Einzelfall ohne grossen Aufwand vornehmen. Im Falle einer dringenden Notwendigkeit kann der Weg für Rettungsfahrzeuge rasch frei gemacht werden.

Selbstverständlich muss gewährleistet werden, dass der Verkehr nicht auf die anliegenden Quartiere ausweicht und sich die Belastung verlagert.

Die Investitionen für die nötigen Einrichtungen liegen in der Kompetenz des Gemeinderats.